

Wer übernimmt die Kosten für eine PET/CT-Untersuchung?

In Deutschland werden bislang die Kosten für eine PET/CT-Untersuchung nur beim **Lungenkarzinom**, beim solitären **Lungenrundherd** und bei ausgewählten Fragestellungen beim **malignen Lymphom** von den Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) übernommen.

Eine individuelle Kostenerstattung ist jedoch auch bei anderen Krankheitsbildern auf Antrag und vorheriger Rücksprache mit den zuständigen Krankenkassen möglich.

Selbstverständlich können wir unseren Patienten eine PET/CT-Untersuchung gegen Selbstbezahlung als Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) anbieten.

Privatversicherte sollten vorab Kontakt mit ihrer Krankenversicherung aufnehmen, ob die Möglichkeit einer Kostenübernahme besteht.

Ausführliche Informationen zur PET/CT-Technik, ihren Anwendungsmöglichkeiten und den eigentlichen Untersuchungsablauf haben wir auf unserer Website zusammengestellt:

www.med.uni-tuebingen.de/radiologie



Kontakt



Radiologische Universitätsklinik PET/CT Zentrum

„Kliniken Berg“
Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen
Gebäude 420
Tel.: 0 70 71/29-8 34 24
Fax: 0 70 71/29- 45 01

E-Mail: pet-ct@med.uni-tuebingen.de
www.med.uni-tuebingen.de/radiologie

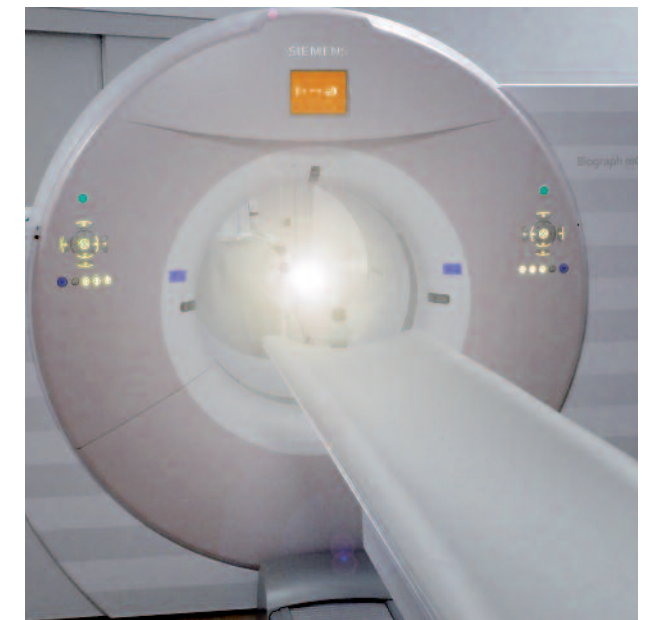
Wir beantworten gerne Ihre Fragen und stehen Ihnen hierfür persönlich zur Verfügung.

Parken

Auf dem Klinikgelände stehen Ihnen die gebührenpflichtigen Parkhäuser P4 Crona Kliniken und P5 Medizinische Klinik zur Verfügung.

PET / CT kombinierte

Positronen-Emissions-Computer- Tomographie



PET/CT



PET/CT-Scanner in Tübingen (Biograph mCT, Fa. Siemens).

Die PET/CT ist eines der modernsten bildgebenden Verfahren zur frühzeitigen Entdeckung und genauen Lokalisation von Tumorherden, zur genauen Bestimmung des Tumorstadiums und zur Kontrolle des Behandlungserfolges.

Der große Vorteil der PET/CT-Untersuchung ist die Kombination einer funktionell-biochemischen (PET) und einer hochauflösenden morphologischen Bildgebung (CT) in einem Untersuchungsgang. Man erhält so gleichzeitig Informationen zu Stoffwechselfunktionen und zur Morphologie von gesundem und krankem Gewebe.

Für den Patienten vermindert sich der Zeitaufwand und gleichzeitig ist die kombinierte Untersuchung genauer als zwei einzelne, separat durchgeführte Untersuchungen.

Wir verfügen über eines der modernsten PET/CT-Geräte, wodurch sich die Untersuchungszeit (ca. 30 min) deutlich verringert und die Strahlendosis auf ein Minimum reduziert werden kann.

Wissenswertes für den Patienten

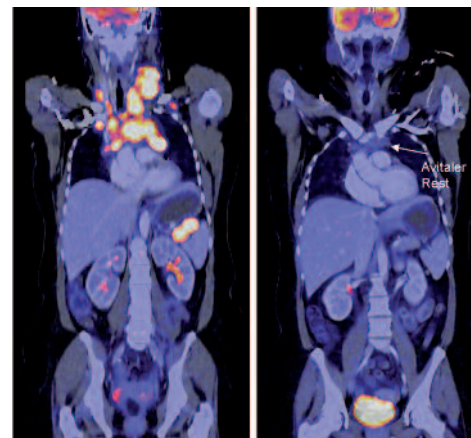
Welche Krankheitsbilder werden mit der PET/CT untersucht?

Die PET/CT-Untersuchung wird vorwiegend bei onkologischen Erkrankungen zur Diagnose, Therapieplanung und Therapiekontrolle angewendet, z. B.:

- ▶ Bronchialkarzinome
- ▶ Ösophagus- und Kolo-Rektal-Karzinome
- ▶ Lymphome
- ▶ Melanome
- ▶ Mamma-, Ovarial- und Zervix-Karzinome
- ▶ Prostata-Karzinome
- ▶ Neuro-Endokrine Tumore
- ▶ Hirntumore u.v.a.

Des Weiteren kann die PET/CT auch bei speziellen neurologischen (Parkinson & Demenz-Diagnostik) und kardiologischen Fragestellungen sowie in ausgewählten Fällen zur Entzündungsdiagnostik angewendet werden.

Prinzipiell sollte der Patient zusammen mit seinem behandelnden Arzt besprechen, ob für ihn eine Indikation für eine PET/CT-Untersuchung gegeben ist. Bei speziellen Fragen bezüglich der Indikation sind wir gerne behilflich.



PET/CT mit ^{18}F FDG vor und nach Therapie bei einem Patienten mit Hodgkin Lymphom.

Besonderheiten der Untersuchung

Um Krankheitsprozesse darstellen zu können, werden geringe Mengen schwach radioaktiv markierter Arzneimittel (Tracer) eingesetzt. Somit können spezifische Stoffwechselprozesse, Gewebedurchblutung oder spezifische Rezeptorexpression im Körper quantitativ genau gemessen werden.

Für die klinische Praxis stehen uns verschiedene PET-Tracer zur Verfügung, welche für alle Patienten in unserer Radiopharmazie unter hochreinen Bedingungen mit aufwendigen Qualitätskontrollen hergestellt werden.

Da der Tracer sehr schnell zerfällt ist es besonders wichtig, dass die Logistik sehr genau aufeinander abgestimmt ist.

Im Vorfeld der Untersuchung werden Sie daher detailliert über den Ablauf der Untersuchung informiert, um Verzögerungen zu vermeiden und damit das optimale Untersuchungsergebnis sicherzustellen.



In unserer Radiopharmazie werden speziell für den jeweiligen Patienten markierte Biomoleküle (Tracer) für eine punktgenaue Diagnose hergestellt.